Überbauung in Kilchberg ZH

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 10: **Terrassenhäuser**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-39731

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Überbauung in Kilchberg ZH

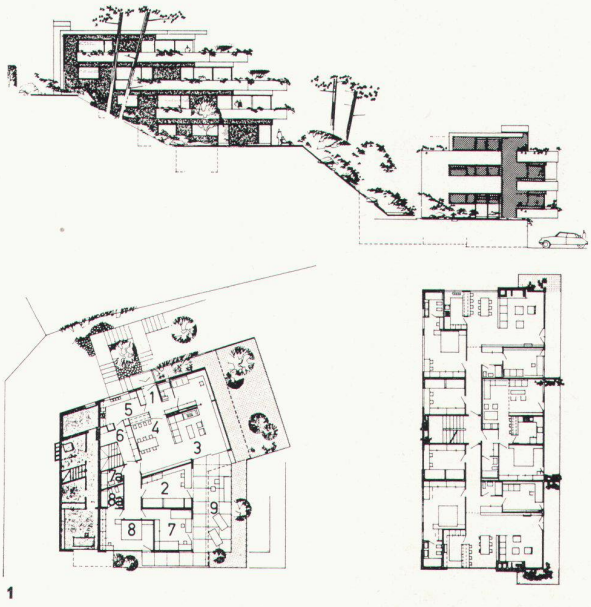
Entwurf: Frühjahr 1963. B. L. Hir, Arch. SIA
Ausführung: B. L. Hir SIA und H. R. Michel, Architekten, Zürich

Die zu überbauende Parzelle liegt etwa 1 km von der Stadtgrenze Zürichs entfernt zwischen der SBB-Linie und der Seestraße. Es gehört auch eine Seeparzelle dazu mit einem direkten Seeanstoß, einem Badeplatz und einer Bootsanlegestelle. Das Terrain fällt sehr stark gegen Osten ab und bietet eine schöne und unverbaubare Sicht auf die Stadt Zürich, den See und die Alpen.
Da die Terrainverhältnisse in geologischer Hinsicht wenig günstig sind, wurde in der Gestaltung der Konstruktion eine Lösung angestrebt, bei welcher möglichst wenig Erde ausgehoben werden muß. Aus diesem Grunde wurden zwei grundsätzlich verschiedene Arten von Häusern projektiert: am oberen, steileren Hang vier übereinanderliegende Terrassenhäuser, am seenäheren Grundstücksende ein Mehrfamilienhaus mit reich ausgebauten Eigentumswohnungen, entsprechend dem dringenden Bedürfnis nach mittelgroßen Eigentumswohnungen in Zürich. Im weiteren wollen wir nur von dem Terrassenhaus berichten.
Zu dem Problem Terrassenhaus sollte grundsätzlich erwähnt werden, daß die Bodenpreise in dieser Gegend sehr hoch liegen, so hoch, daß sie für alleinstehende Einfamilienhäuser untragbar sind. Deshalb wurde eine Lösung angestrebt, die alle Vorteile eines freistehenden Einfamilienhauses in sich birgt und bei der ein Minimum an Bauland benötigt wird. Bei den früheren Terrassenhausprojekten wurden gute Erfahrungen in dieser Hinsicht gemacht.
Die Erschließung geschieht von der Seestraße aus. Die Garagen sind entlang der Straße unter dem Mehrfamilienhaus angeordnet. Durch einen kleinen Erlebnisgarten, der sich an der Nordseite der Parzelle befindet, können die einzelnen Terrassenhäuser erreicht werden.
In Anpassung an die Form des Grundstückes wurde ein spezieller Terrassenhausgrundriß entwickelt. Die Tragwände verlaufen konisch, woraus sich ergibt, daß die Wohnungen, von oben nach unten gesehen, an Größe zunehmen. Da die Fundamente auf der etwa 2 bis 2,5 m tiefer liegenden tragfähigen Schicht gemacht werden mußten, hat jede Wohnung eine teilweise Unterkellerung erhalten können. Den Wärme- und Isolationsproblemen wurde größte Aufmerksamkeit geschenkt.
Die Wohnungen haben 5½, 6½ beziehungsweise 7½ Zimmer, deren Grundrisse in funktioneller Hinsicht mit größter Sorgfalt ausgearbeitet wurden. Die Gesellschaftsräume sind von den privaten Räumen konsequent getrennt.
Der Wohn- oder Gesellschaftstrakt, bestehend aus Wohnzimmer, Eßplatz, Studio, Entrée und Küche mit Frühstücksbar, ist bei jeder Wohnung gleich. Die Variationsmöglichkeiten liegen in dem Schlaftrakt bei der Zahl der Kinderzimmer.
Von der Vorplatzgarderobe aus sind Küche, Eßplatz, Wohnzimmer und Studio (eventuell Gästezimmer) direkt erreichbar. Wohnzimmer und Studio sind durch eine einzige große Glasfläche Richtung Ost und Süd geöffnet. Diese ermöglicht einen wunderschönen Rundblick über die Japan- und Grünrabatte hinweg von der Stadt bis zu den Alpen. Ein besonders reizvolles Motiv bilden die beleuchtete Stadt und das rechte Ufer bei Nacht. Von dem Wohnzimmer aus ist die Sonnenterrasse durch eine große Schiebetüre erreichbar. Diese Terrasse bildet einen zusätzlichen Wohnraum, welcher gegen Wind und Einblick von Richtung Norden durch den Wohntrakt abgeschirmt ist.
Der Schlaftrakt ist entweder vom Eß- und Wohnzimmer oder durch die Küche und die Nebenräume erreichbar. Das Elternschlafzimmer besitzt ein eigenes Badezimmer; auch für die Kinder ist ein Badezimmer vorhanden. Sämtliche Zimmer haben direkten Kontakt mit der Terrasse, ausgenommen das Studio.
Durch eine Innentreppe ist das Kellergeschoß erreichbar, wo Luftschutzkeller, Nebenräume und ein Hobbyraum Platz gefunden haben. Optisch gesehen bilden das Wohn-, das Eßzimmer und das Studio einen einzigen Raum, der jedoch durch den Cheminéeblock geteilt wird; die durchlaufende Glasfläche und der Spannteppich unterstreichen diesen Eindruck.
Der Eßplatz erhält eine Holzverkleidung, die von der Frühstücksbar durch die Kasten- und die Bücherwand bis zur Glasfläche reicht und dem Raum eine warme und gemütliche Atmosphäre gibt.
Japangärten und Blumenrabatte verhindern den Einblick auf die unterhalb gelegene Terrasse und sind nur so groß, daß die Familie sie selber pflegen kann. Die grünen Flächen außerhalb der Häuser bilden einen zusammenhängenden Garten, der jedoch nur minimaler Pflege bedarf.
Der gesamte Komplex soll bis Mitte 1965 fertiggestellt werden.

B. L. Hir

1
Seitenansicht und Grundriß 1 : 700
Vue latérale et plan
Side view and plan

1 Eingang
2 Studio, eventuell Gäste
3 Wohnen
4 Essen
5 Küche mit Frühstückbar
6 Wirtschaftsraum mit Treppe für Kellergeschoß
7 Kinder
7a Kinderbad
8 Eltern
8a Elternbad
9 Wohnterrasse



1